

Wovon erzählen die Weihnachtssymbole? 4

Kugeln und mehr

Vorbereiten // Weitere Hintergrundinformationen

Der **Weihnachtsbaum** an sich ist nicht schwer mit der Weihnachtsbotschaft in Verbindung zu bringen. Als immergrüner Baum steht er für Leben und die Lebenskraft. Im Christentum wird er nicht selten auf das neue Leben hin gedeutet, das mit Jesus Christus beginnt.

Jesus bezeichnet sich selbst als das Licht für die Welt. Die **Lichterketten und Kerzen** am Weihnachtsbaum symbolisieren dieses Licht, das durch Jesus in die Welt kommt.

Die **Kugeln** am Baum können mit zwei Deutungslinien in Verbindung gebracht werden. Zum einen stehen sie für die Äpfel (Früchte), die am Baum der Erkenntnis im Paradies hingen. Sie erinnern an die Sündhaftigkeit des Menschen und seine Erlösungsbedürftigkeit durch Jesus Christus. Zum anderen stehen sie auch für einen Reichsapfel, der als Herrschaftssymbol das mit Jesus Christus anbrechende Reich Gottes sichtbar macht. In früheren Jahrhunderten wurden Weihnachtsbäume unter anderem mit Äpfeln geschmückt, die in reichen Familien oft vergoldet oder versilbert waren. Daraus entwickelten sich später die Christbaumkugeln.

Die **Nuss** kann mit der Krippe im Stall von Bethlehem (bzw. mit der späteren Vorstellung dieser Krippe als aus Holz bestehend) in Verbindung gebracht wird. Wie der süße Nusskern in der hölzernen Schale der Nuss verborgen liegt, so liegt das Christuskind in der Krippe verborgen.

Das **Lametta** (Engelshaar) erinnert an die Engel, die in der biblischen Geschichte den Hirten von der Geburt des Retters berichteten und Gott lobten.

Manchmal werden kleine **Geschenkpäckchen** an den Weihnachtsbaum gehängt. Sie stehen für das Geschenk, das Gott allen Menschen durch die Geburt von Jesus macht. Weil wir von Gott Beschenke sind, beschenken wir einander.